

Ausländische Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Helvetische Militärzeitschrift**

Band (Jahr): **12 (1845)**

PDF erstellt am: **21.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

neuen Regeln befestigt. Dieses Ingolstadt zählte 80, das Münchener Zeughaus 100 Kanonen, und 50 in Hohensalzburg der Caplan Wilhelm, der kunstreichste Feuerwerker seiner Zeit.

Ausländische Nachrichten.

D e s t r e i c h.

Die neue Uniformirung der k. k. Armee soll bereits bestimmt sein. Die Mannschaft bekommt kurze graue Waffenröcke mit grünen Aufschlägen; die blauen Pantalons bleiben, und zur Unterscheidung werden die Regimenter statt der bisherigen verschiedenfarbigen Aufschläge numerirt. Die Patronentaschen fallen ganz weg; ein Theil Patronen wird am Tornister angebracht, und vor dem Feinde trägt der Mann eine größere Zahl in einer eigenen Cartouche am Gürtel. Die Bajonettseiden sollen ganz weich und biegsam sein. Die Offiziere erhalten kurze Schwerter. — Im Allgemeinen stimmt diese Neuerung mit den auf Seite 145 dieses Jahrgangs unserer Zeitschrift mitgetheilten Vorschlägen des Oberstlieutenants Pannasch überein, und der Leibrock hat somit auch in Oestreich die Oberhand gewonnen.